

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Datum und Zeichen bitte stets angeben

01.03.2021
92361/2021/NF

Nadja Fröhlich M.A.
Tel 02234 9854-308
Fax 0221 8284-1972
nadja.froehlich@lvr.de

Meerbusch, Friedhof Osterath, Grabmal Familie Franz Bacher

Gutachten gem. § 22 (3) Denkmalschutzgesetz zum Denkmalwert gemäß § 2 (1) Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW)

Das Grabmal der Familie Franz Bacher auf dem Friedhof Osterath ist ein Baudenkmal im Sinne des § 2 Denkmalschutzgesetz NRW. An seiner Erhaltung und Nutzung besteht ein öffentliches Interesse, denn es ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und für seine Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, hier memorialgeschichtliche Gründe vor.

Lage und Schutzzumfang

Das Grabmal ist an dem von Ost nach West angelegten Hauptweg aufgestellt, der in der nördlichen Verlängerung zum Hochkreuz führt. Im denkmalwerten Schutzzumfang enthalten ist das Grabmal in bauzeitlicher Substanz und Erscheinungsbild.

Baugeschichte

Das Grabmal wurde vermutlich um 1890 auf Veranlassung Franz Bachers (1819 – 1897) geschaffen, die Erstbelegung erfolgte wahrscheinlich im Zuge des Todes Peter Jakob Bachers (1812 – 1880) am 3. September 1880 oder aber mit der Beisetzung Ehefrau Franz Bachers, Soph. H. Bacher (1830 – 1894), die am 27. Januar 1894 verstarb.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:
E-Mail: anregungen@lvr.de oder beschwerden@lvr.de, Telefon: 0221 809-2255



Besucheranschrift:
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
50259 Pulheim (Brauweiler), Ehrenfriedstraße 19,
Bushaltestelle Abtei Brauweiler: Linien 949, 961, 962 und 980
Telefon Vermittlung: 02234 9854-0
Internet: www.denkmalpflege.lvr.de, E-Mail: info.denkmalpflege@lvr.de
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Zahlungen nur an den LVR, Finanzbuchhaltung
50663 Köln, auf eines der nachstehenden Konten

Helaba
IBAN: DE84 3005 0000 0000 0600 61, BIC: WELADEDXXX
Postbank
IBAN: DE95 3701 0050 0000 5645 01, BIC: PBNKDEFF370

Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale



Friedhof Osterath, Grabmal Familie Franz Bacher, Foto: Nadja Fröhlich, LVR- ADR, 2021

Es handelt sich um eine dreiteilige Grabanlage aus Sandstein, die in neogotischer Formensprache gestaltet ist. Mittig folgt auf ein Postament mit zentraler Kartusche und Inschrift „Herr Dein Wille geschehe“ eine gekehlte Basis auf der wiederum die Postamente von zwei Säulen mit Akanthusblattkapitellen ruhen. Die Säulen rahmen die zentrale Grabtafel mit der Inschrift „RUHESTÄTTE DER FAMILIE FRANZ BACHER“, die nach oben mit Dreipässen und Maßwerk mit stehendem Vierpass abschließt. Auf diese Stele folgt ein gestufter, architektonisch gestalteter Aufbau mit Zinnenkranz und zentralem Lorbeerkranz. Darüber erhebt sich das bekrönende Kreuz mit einem reliefiert gearbeiteten Medaillon im Kreuzungspunkt der Kreuzarme mit der Darstellung Jesus Christus mit der Dornenkrone. Diese Kreuzstele wird beidseitig von Natursteinscheiben flankiert, in die die Namen der Beigesetzten eingemeißelt sind. Diese Wandscheiben werden von gestuften Pfeilern mit Zinnenkranz gerahmt.

Begründung der Denkmaleigenschaft

Das Grabmal der Familie Franz Bacher auf dem Friedhof Osterath ist ein Baudenkmal im Sinne des § 2 Denkmalschutzgesetz NRW. An seiner Erhaltung und Nutzung besteht ein öffentliches Interesse, denn es ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und für seine Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, hier memorialgeschichtliche Gründe vor.

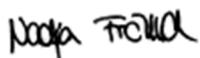
Bedeutung für die Geschichte des Menschen

Das Grabmal der Familie Bacher ist bedeutend für die Geschichte des Menschen, da es sich um die letzte Ruhestätte jener Familie handelt, die in Osterath im 19. Jahrhundert die einzige Brauerei gegründet hatte, die für die Ortsgeschichte Osteraths von Bedeutung ist. Die Brauerei Bacher wurde in der Expansionsphase der industriellen Bierproduktion von der ortsansässigen Familie Bacher gegründet, die neben ihrem ausgedehnten landwirtschaftlichen Gut schon früh eine Gastwirtschaft mit Übernachtungsmöglichkeit und eine kleine, um 1790 von Franz Bacher gegründete Hausbrauerei betrieb. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erhöhte sich der wirtschaftliche Druck auf kleine Hausbrauereien durch die neuen industriell produzierenden Betriebe, weshalb sich die Brüder Gerhard und Fritz Bacher entschlossen eine neue Produktionsstätte an der heutigen Krefelder Straße zu errichten, die nach kurzer Zeit expandieren konnte und mehrere Mitarbeiter beschäftigte. Die neue Brauerei wurde 1874 gegründet und bestand als Brauerei bis 1930, die Weltwirtschaftskrise beendete damals die Erfolgsgeschichte der Osterather Brauerei. Dennoch braute die Familie Bacher über 140 Jahre hinweg erfolgreich in Osterath Bier. An der Krefelder Straße sind bis heute die Villa der Familie Bacher sowie das frühere Brauereigebäude, letzteres wurde umfangreich modernisiert und umgenutzt, erhalten, sodass der Wirkungsort der Familie Bacher weiterhin anschaulich nachvollziehbar und erlebbar ist.

Wissenschaftliche, hier memorialgeschichtliche Gründe für die Erhaltung und Nutzung

Die Grabanlage der Familie Franz Bacher ist in zeittypischer neogotischer Formsprache gestaltet und besitzt hierüber einen Aussage- und Zeugniswert für die (künstlerische) Entwicklung der Sepulkralkultur im ausgehenden 19. Jahrhundert, weshalb die Erhaltung aus wissenschaftlichen, hier memorialgeschichtlichen Gründen im Interesse der Öffentlichkeit liegt.

Im Auftrag



Nadja Fröhlich M.A.

Wissenschaftliche Referentin / Inventarisatorin